

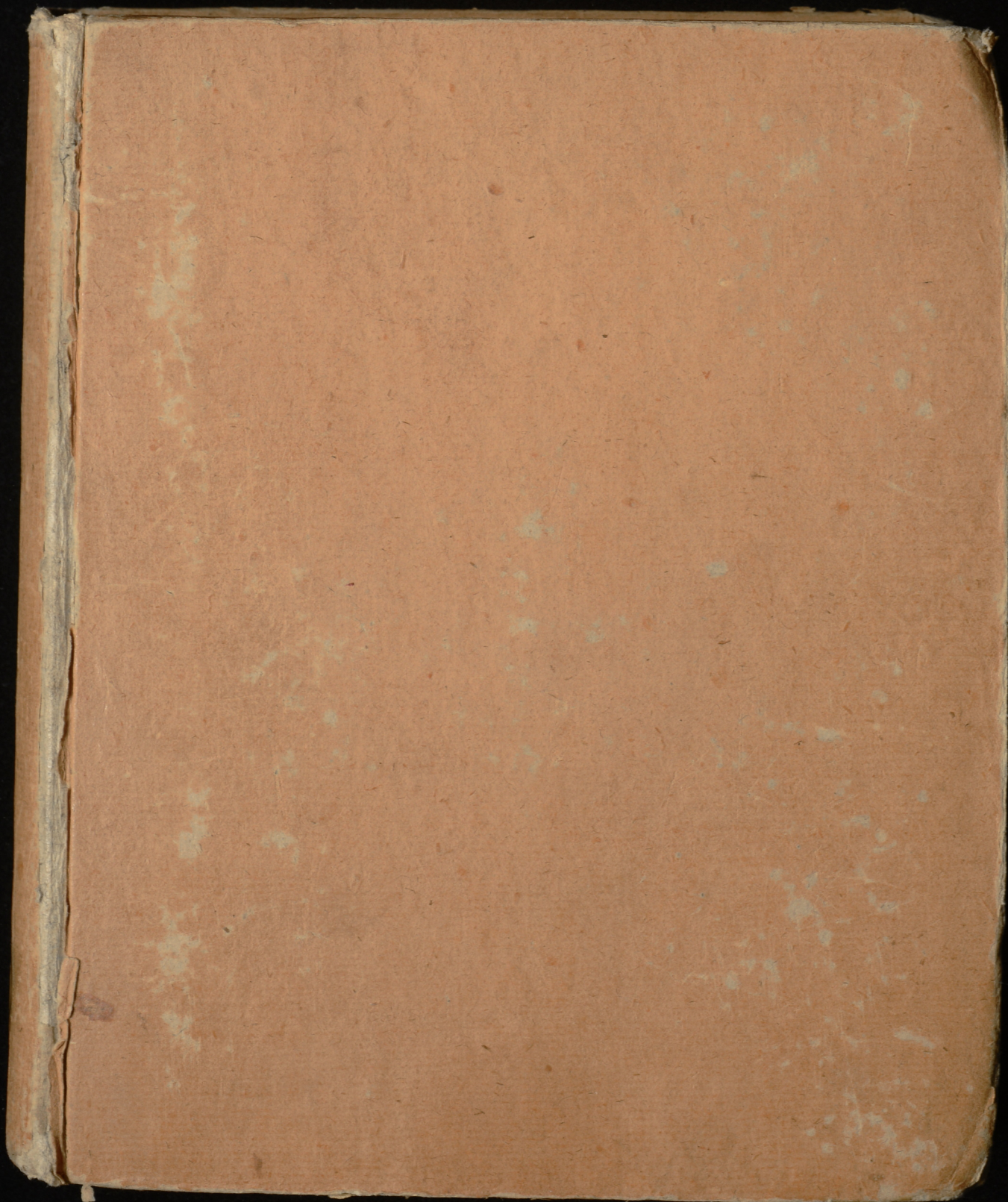
**Abdruck einer Herzogl. Instruction an den Herrn Commendanten der Stadt
Rostock wegen der Rostocks. Feuer-Ordnung : erlassen den 28ten Septembr.
1750. ; [Schwerin den 28ten Septembr. 1750.]**

[Schwerin], [1750]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn828584958>

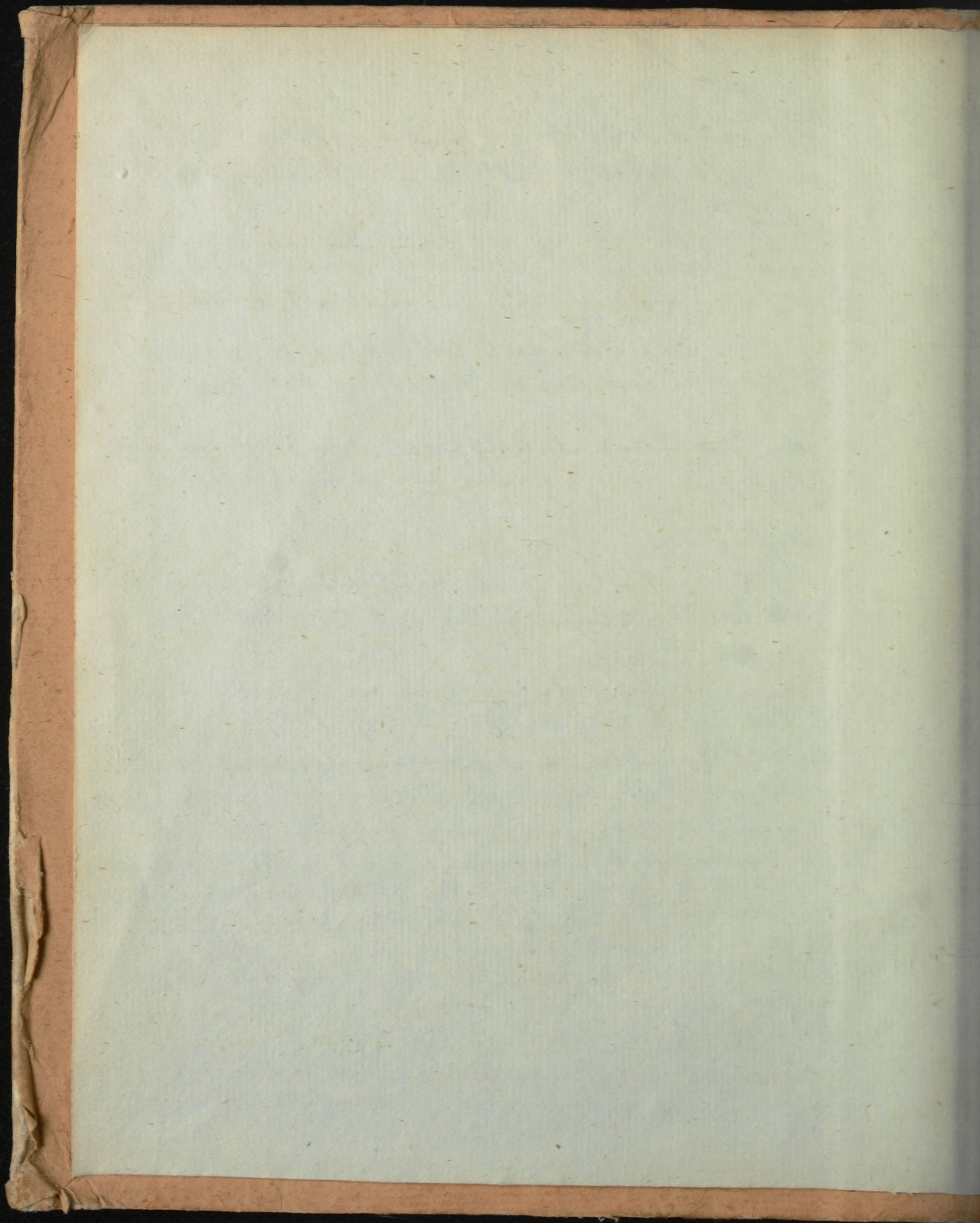
Druck Freier  Zugang



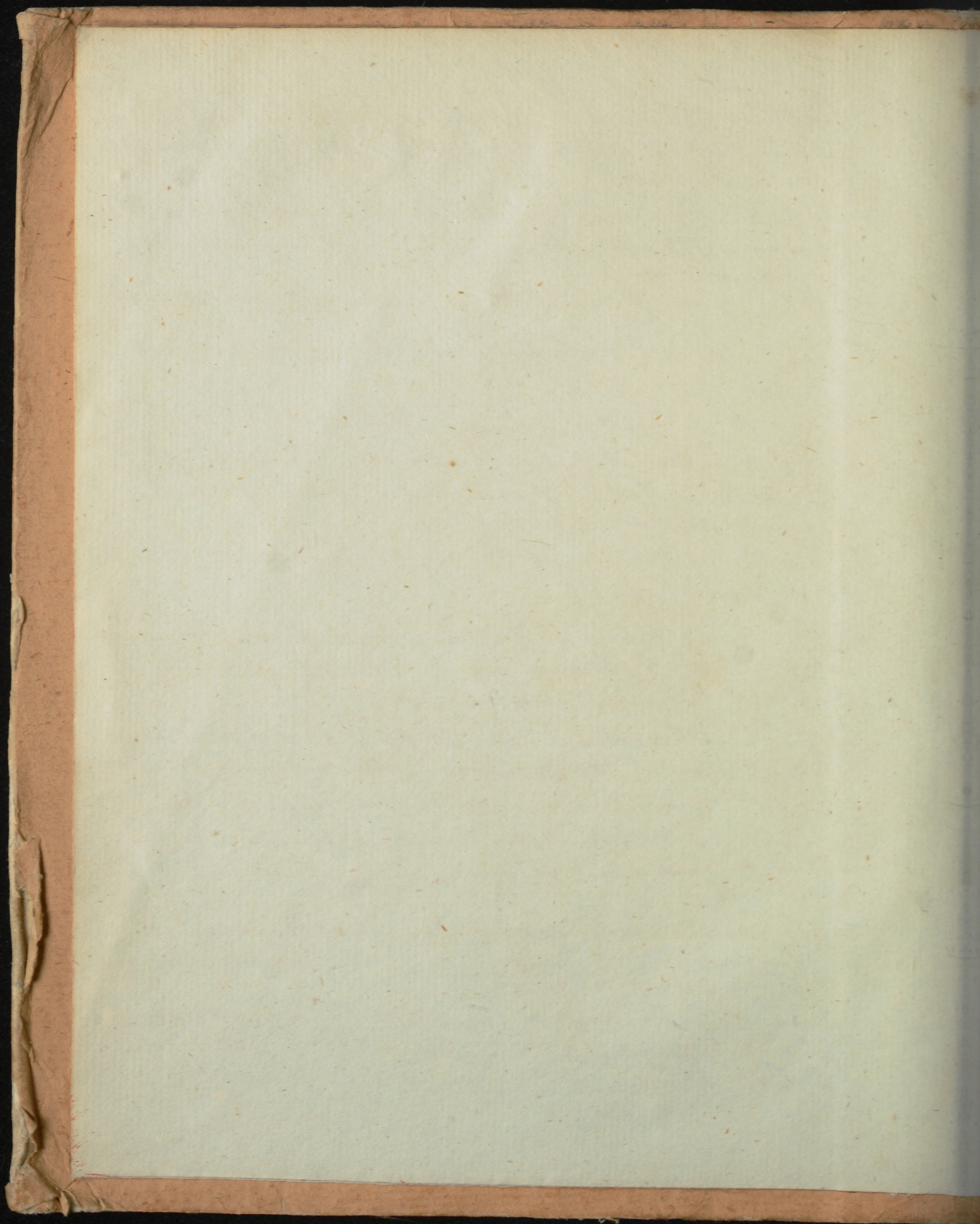


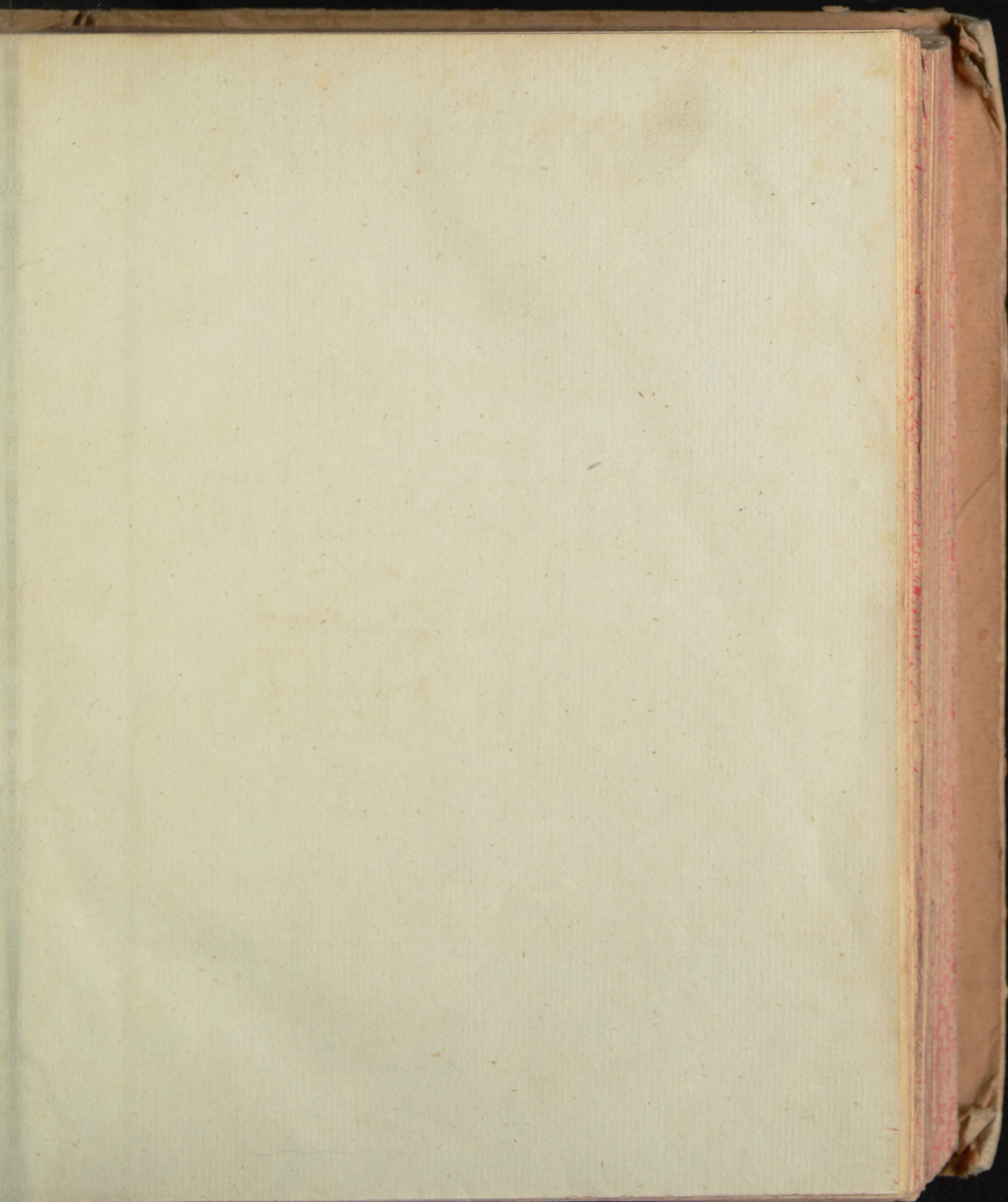
V. l. — 157 (3.)
V. l. — 157 (3.)

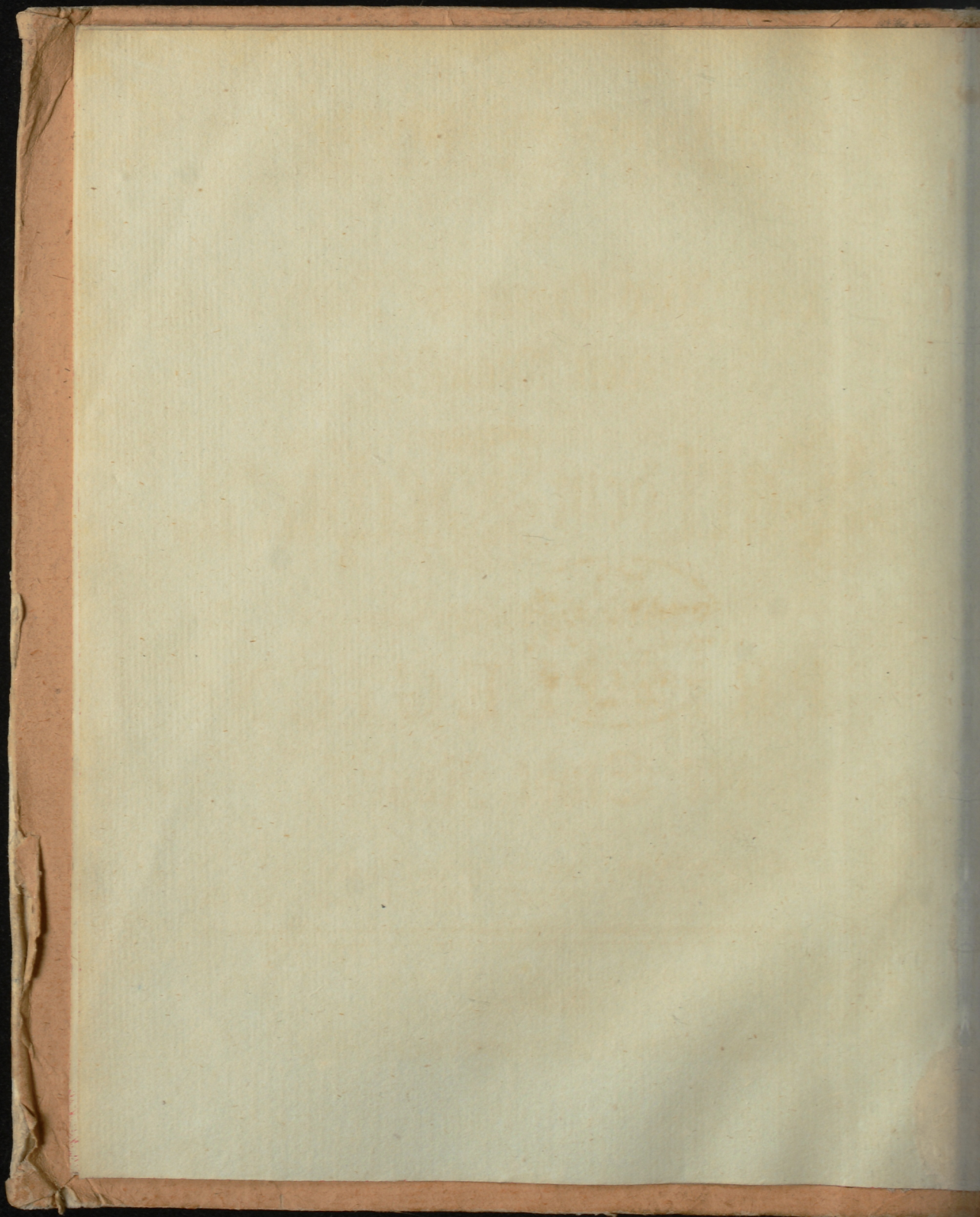
1. Nachdruck Abdruck der von ... Carl dem Kurfürsten Aller-
gnädigst bestätigten Privilegien der Stadt Rostock, Rost. 1733.
Rostock 1764.
2. Künftigen Abdruck einiger Kasspol. Allerhöchst. Verordnungen
d. A. 1733 seqq., die Stadt Rostock ... betreffend. R. 1736.
3. f. f. R. ... Gassen-Ordnung .. A. 1734, d. 26. Martii. R. s. a.
4. f. f. R. ... confirmiertes von d. löbl. Räth. Linken Compagnie
fürstlich dem Commercio zum besten vorratheten Règlement
de A. 1735. R. s. a.
5. Der Stadt Rostock Articals-Brief, demnach dero fürstliche
Officiere u. Gemeine Rathen .. pub. .. zu verordnen haben.
de A. 1737, denn Januario. Rost. s. a.
- 5^a Anfang Sept. 18 Jan. 1743.
6. f. f. R. ... confirm. von d. löbl. Räth. Linken Compagnie für-
stlich belibte Städler-Ordnung de A. 1737. Rost. s. a.
- 6^a daselbe, Rost. s. a.
7. Citatio .. in Rufen fürstl. Doctorum von Professoren der Univ.
zu Rost. contra Bürgermeister G. Rath. .. Rost. s. a. [1738]
8. Abdruck der von der Koige zu Nachnahme verlassenen Ordnung,
nachdem pub. auf alle Rechtsfreunde zu richten haben. d. l. e. a. [1738]
9. f. f. R. .. A. 1739 .. publ. Gemeine Befehle, betr. I. die ohne
Consens der Gesamten Patronorum ... von d. Gottlieb-Liepsien, nicht
anzulassende Capitalien. II. von der dem Appellanten u. Personen
absperrenden Appell - Geist. III. der ... angelegliche Todten d.
Parzellen b. d. Rath - Kinder - Gewissen .. (R.) 1739.
10. [Verbot nehmend der Verträge die Nachnahme auf dem Sticht-
markt anzulegen] s. l. e. a. [1743].
11. [Widerlegung des Verbots. .. 1744.]
12. Vertrag d. löbl. Gewandthum der von auf Kinder - d. Fürsten
Kasspol. Compagnie - Verwandten in Rost. [1746]



13. Richtiges Abdruck der Convention, welche... Christian Ludwig
... mit Bürgermeistern, Rath... 1748, d. 26. Apr. doppelt geschlossen
haben. (Kop.) 1748.
14. f. f. R... von... Verordnung, welche... sieben Mannen
Gemein- u. Raths-Gemein... zu empfangen haben.
Rostock 1748.
15. Seb... Johann Christian Ludwigs... Accise-Rolle... d. 9. 1748.
16. Seb... Johann Christian Ludwigs... Accise-Reglement vom
12. Apr., 1749. s. l. c. a.
17. f. f. R... Franzos. Ordnung. Rost. 1749.
18. f. f. R... Verordnung, das... in alten Rostocker Ellen,
Garnen... wieder eingepflegt u. gebraucht werden...
vom 23. Nov. 1749. Rostock. s. a.
19. f. f. R... rev. u. verb. Steuer-Ordnung v. 17. Aug 1750. R. s. a.
20. Selbst. Rost. s. a.
21. Abdruck u. jur. Instr. an d. Johann Commendanten
d. Stadt Rostock wegen d. Rost. Steuer-Ordnung, er-
lassen v. 29. Sept. 1750. s. l. c. a.
22. f. f. R... Verordnung, wie... die...
Fallstricke u. Bankrott... sollen bestraft w. Rost. 1750.
23. f. f. R... vom d. vom Brand-Ordnung v. 7. Jan. 1756.
24. Entwurf u. Aufkündigung, welche... in diesem
1758ten Jahre der... Landrohrs... v. 1758. Rostock. s. a.
25. Der Stadt Rostock Tax-Ordnung. (Kop.) 1764.
26. Instruction für d. Hauptmann u. Vice-Hauptmann der
Stadt-Rath. Rost. [1768]
27. Seb... Johann Friedrich, Jurist z. Meckl. Landesprov. Regulatio
des Collegii von... 1770. (Rostock, s. a.)
28. Rostocker Steuer-Verordnung d. d. 30. Jan. 1772.







Abdruck

67

einer

Herzogl. Instruction

an

den Herrn Commendanten

der Stadt Rostock

wegen der

Rostockf. Feuer = Ordnung

erlassen

den 28ten Septembr. 1750.

50

1750

1750

Physikalische Beschreibung

von

dem Herrn Geheimen Rath

Herrn Johann

von

Stettin. Secret. Ordnung

1750

dem Herrn Geheimen Rath





C. L. t. t.

Unsern gnädigsten Gruß zuvor ic.

Bester, und Mannhafter ic.

Da Wir nöthig gefunden, Euch wegen der von dortigem Stadt-Magistrat revidirten Feuer-Ordnung mit erforderlichen Instructionen zu versehen; so committiren und befehlen Euch hiemit gnädigst, zu veranstalten, daß

(1.)

Die von der Milice in ihren Quartiren mit Feuer, Licht und Toback vorsichtig umgehen.

(2.)

Die Patrouillen, wenn sie zur Nachtzeit Feuer vermerken, solches so fort dem wachthaltenden Officier, und sonst gehörigen Ortes kund machen.

(3.)

So bald ein Feuer auskomet, alle Land- und Strandthore, wie auch Schlagbäume geschlossen, und keiner weder ein- noch ausgelassen, jedoch diejenige Strand-Thore, in deren Gegend das Feuer ist, wegen der Zufuhr des Wassers, offen



offen gehalten, auch die vor dem Thor wohnende Bürger, insonderheit die Fuhrleute, wenn sie mit Wasser Fahren zu Hülfe kommen wollen, oder sonst diejenige, welche Noth halber ein- und auspaßiren müssen, ein und ausgelassen werden sollen.

(4.)

Der jedesmalige Commendant so fort bey entstehenden Feuersbrunst mit der ganzen Soldatesque sich auf dem Hopfenmarkt einzufinden hat, so soll

(5.)

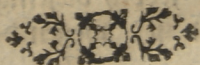
von demselben, oder sonst jemand von der Guarnison, dem Rath, oder Amtsherrn, in Austheilung der Ordre bey dem Feuer nicht vorgegriffen, und noch weniger die Bürger und Nothhelfer hart angefahren werden. Ferner

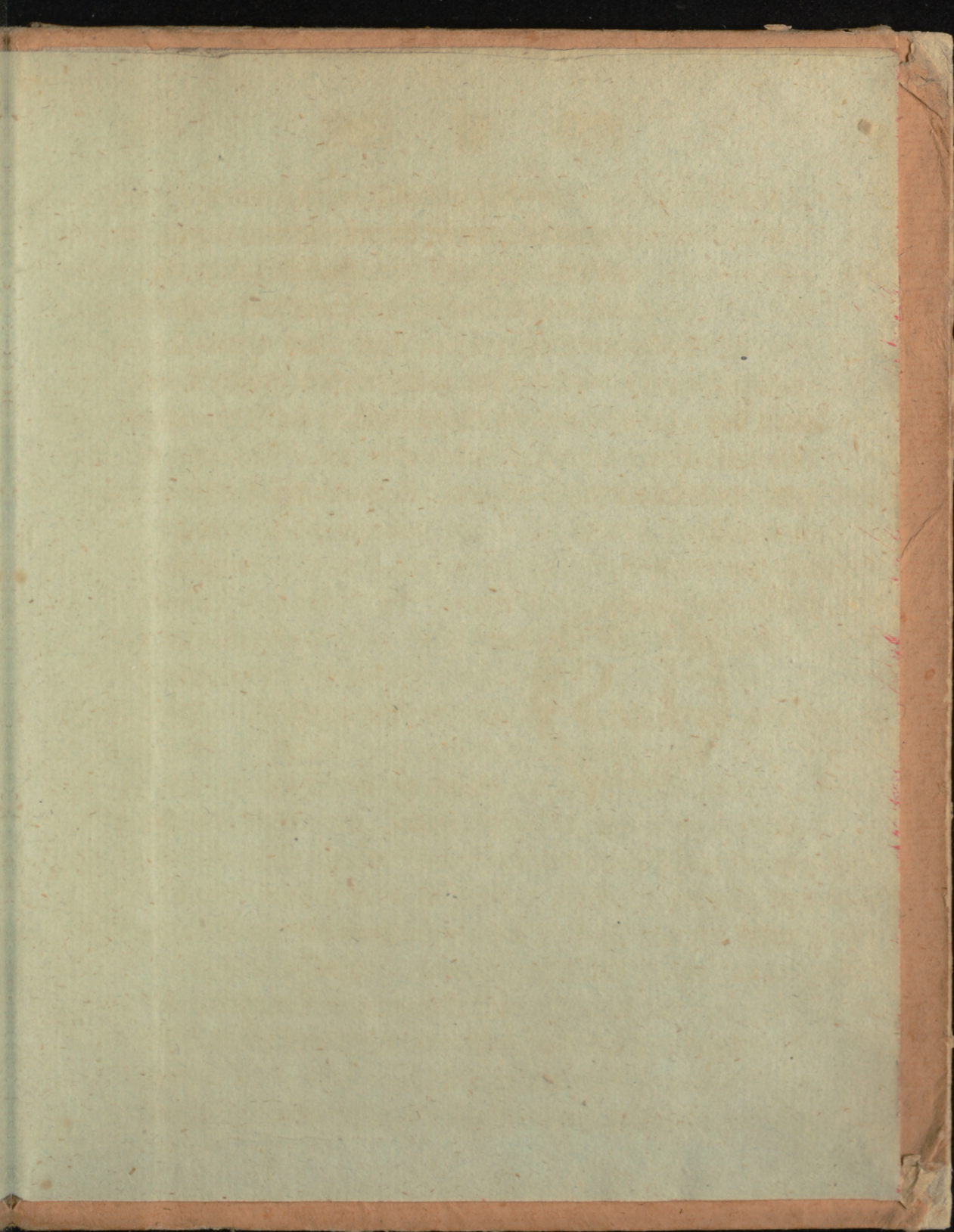
(6.)

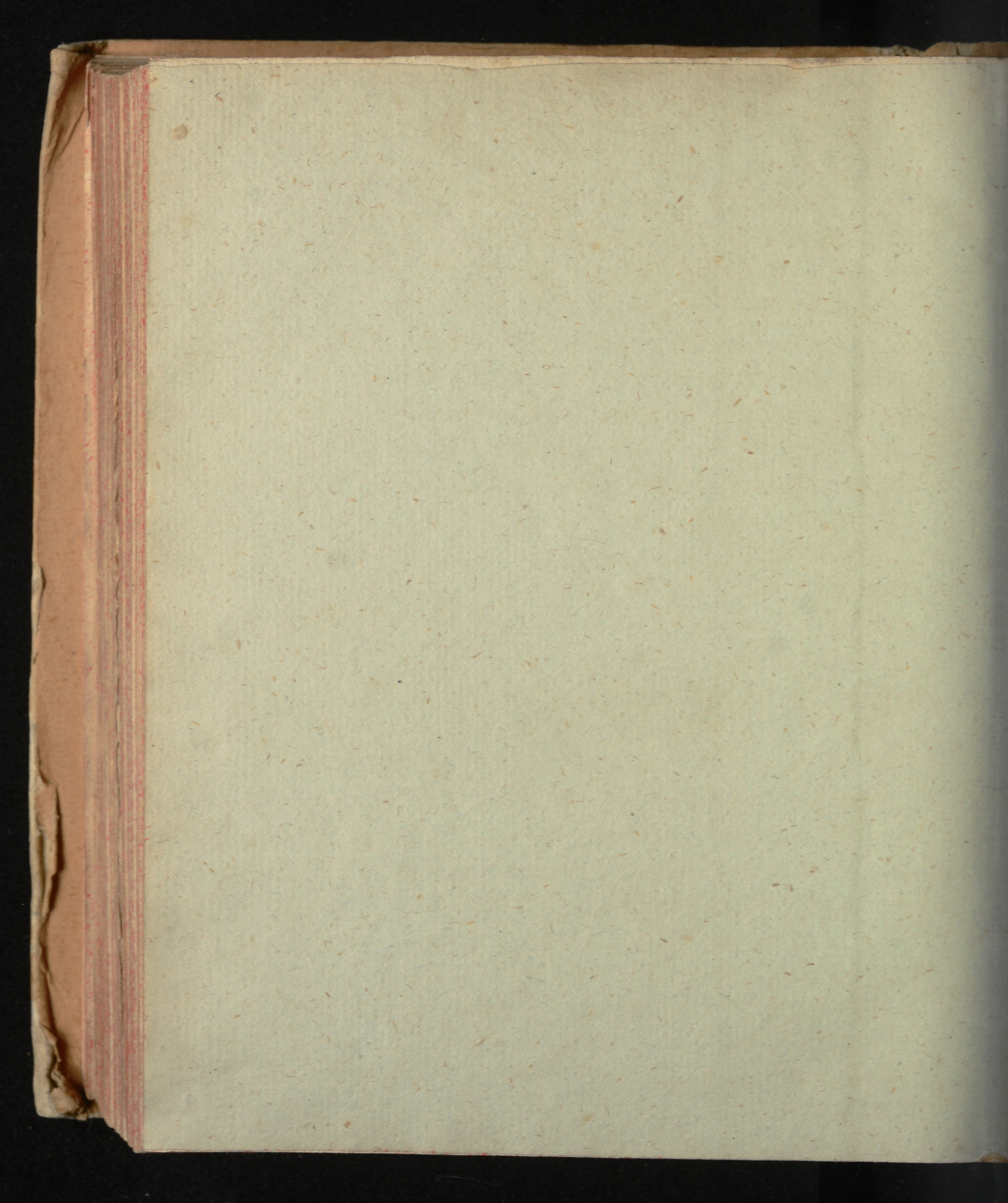
hat auch der jedesmalige Commendant den Nothleidenden, um das ihrige aus dem Feuer zu retten, oder wenn sonst jemand zu Beschützung seines Hauses Handdienste nöthig hat, auf geziemendes Ersuchen, und allensals für billige Bezahlung einige Mannschaft denselben zukommen zu lassen. Auch

(7.)

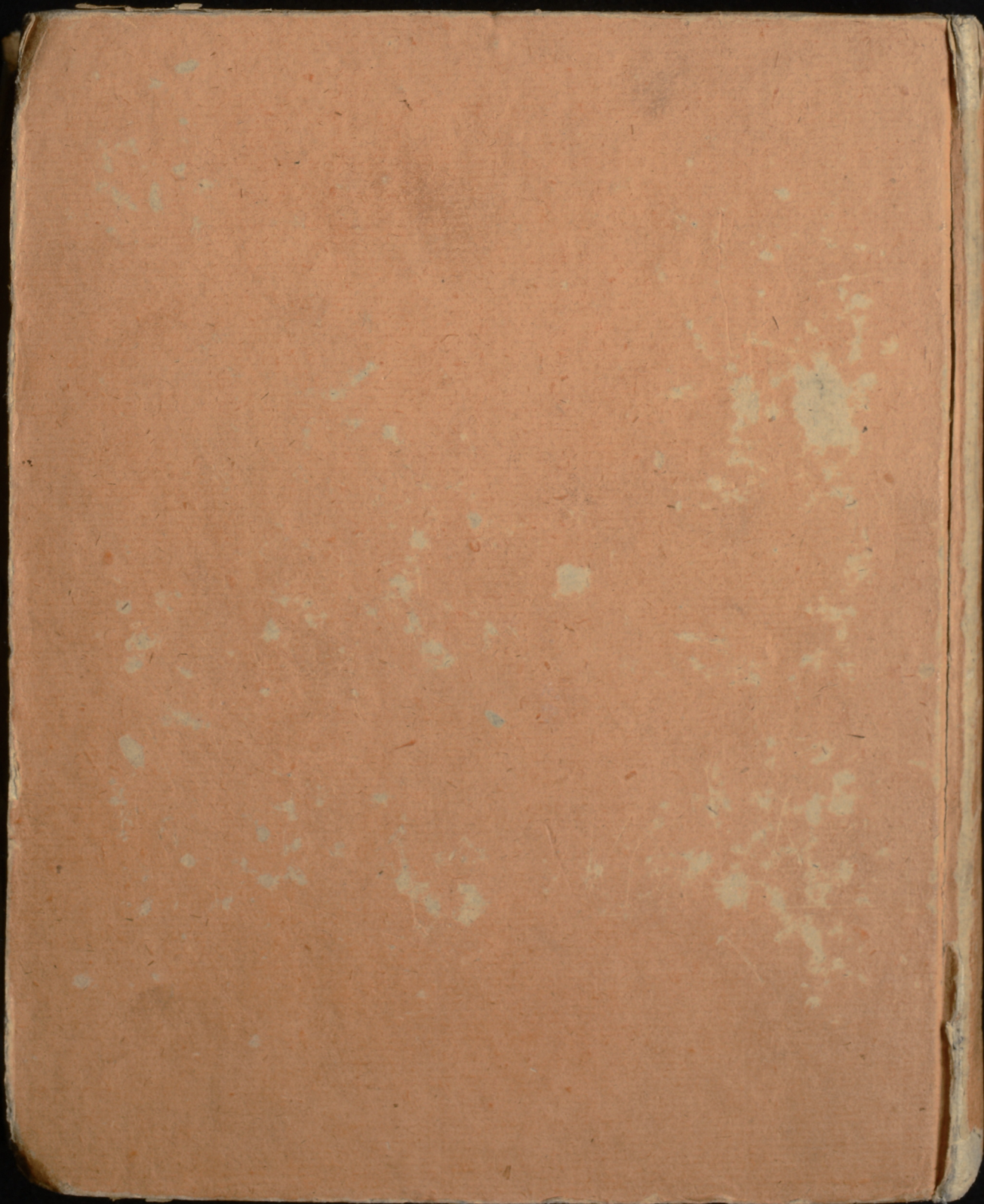
um alle Unordnungen in der Stadt zu wehren, es sey zu Tage oder Nacht, eine Patrouille durch die Stadt gehen zu lassen. Wornach ic. und Wir ic. Schwerin den 28ten Septembr. 1750.

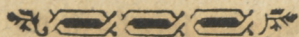






2307.





, Registrator und Schreiber eignet und gebühret, thun
wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort, durch
Christum.

§. XLII.

künftige dem Streit über die Subministrirung der Ko-
den Irrungen, und daher erwachsenden Klagen, vorge-
ordnet Wir hiemit, daß, im Fall der Rath mit-
teln, oder dem ganzen Collegio der Hundertmänner
mit einem Quartier (§. XXVIII.) oder mit einem
Quartiers, in welchem es zu keinem Schluß kommen
kann, in Streit gerieth, die Kosten beyder Theile aus-
genommen, und die Rechnungen von beyden Seiten
entnommen der Stadt-Rechnungen, den zu derselben künf-
tigen Personen vorgelegt werden, und zwar nicht zu einer
Entscheidung, sondern bloß zu dem Ende, damit nicht unter
andern ganz fremde, zu der Sache nicht gehörige Ausgaben
entnommen sollten sich aber bey dieser Vorlegung der Kosten-Rech-
nungen findende Pöste finden, deren genauere Darlegung zur
Entscheidung des Processes, nicht wohl gefordert werden möchte: So
nach Endigung der Sache ausgesetzt, und sodann diese Aus-
setzung im Gericht, wo die Haupt-Sache, verhandelt worden,
vorgelegt werden.

§. XLIII.

bleibt dem Richter vorbehalten, nach dem Grade des zu-
vorsätzlichen Muthwillens oder Frevels, auf die Erstat-
tungen, oder gar Vertheilung in gesamte Kosten, in der
Entscheidung. Damit diese Erstattung in Ansehung der mit-
teln Rath's-Glieder keinen Schwierigkeiten unterwor-
fen Erben desselben das Gnaden-Jahr nicht verabsolget
nicht hinlängliche Caution auf den Fall, da der Rath
der Kosten vertheilet werden sollte, in Ansehung des
er fallenden Theils gemacht haben. Da dieses Mittel
für bürgerchaftlichen Gegentheils nicht plausibel ist: So
sind alle Mitgenossen derjenigen Gesellschaften und Gemein-
den,

